

Nummer 55-010500-A23-VTGA01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ B2 715
 Hersteller Brock GmbH

Auftraggeber Brock GmbH
 Gewerbegebiet
 53919 Weilerswist - Derkum

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell B2
 Typ B2 715
 Radgröße 7Jx15H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mit-tenloch- \varnothing (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
X4	B2 715 X4/N20 \varnothing 72,6- \varnothing 63,4	4/108/63,4	25	640	1965

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen Brock Car Fashion
 Radtyp und Ausführung B2 715 (s.o.)
 Radgröße 7Jx15H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen JAW
 Herkunftsmerkmal Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-
S02	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55010500) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Ford
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 55-010500-A23-VTGA01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ B2 715
Hersteller Brock GmbH

Seite 2 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Escort AAL e11*93/81*0053*..	43-85	185/55R15	M14	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 B02 K03 K08 K42 K49 S01
	43-85	195/50R15		
	43-85	215/45R15		
Ford Escort ABET D574	97	185/55R15	M14	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 B02 K11 K41 K42 K49 L02 S02
	97	195/50R15		
Ford Escort ABFT E115	97	195/50R15		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 A21 B02 K11 K41 K42 S02
Ford Escort AFL e11*93/81*0052*..	43-85	185/55R15	M14	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 B02 K03 K08 K42 K49 S01
	43-85	195/50R15		
	43-85	215/45R15		
Ford Escort ALD D137	51-77	185/55R15	M14	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 B02 K08 K11 K41 K42 K49 L02 S02
	51-77	195/50R15		
Ford Escort ALF E076, /1	44-77	185/55R15	M14	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 A21 B02 K08 K11 K41 K42 K49 L02 S02
	44-77	195/50R15		
Ford Escort ALL F538, e11*93/81*0055*..	52-96	185/55R15	M14	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 A21 B02 K03 K08 K42 K49 S01
	52-96	195/50R15		
	52-96	215/45R15		
Ford Escort GAF E040, /1 bzw. E041, /1	66-77	185/55R15	M14	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 A21 B02 K07 K08 K11 K41 K42 L02 S02
	66-77	195/50R15		
Ford Escort, Orion ABL e11*93/81*0051*..	43-85	185/55R15	M14	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 B02 K03 K08 K42 K49 S01
	43-85	195/50R15		
	43-85	215/45R15		

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Escort, Orion ANL e11*93/81*0054*..	43-85	185/55R15	M14	A02 A04 A05
	43-85	195/50R15		A06 A08 A09
	43-85	215/45R15		A12 A14 A20 B02 K03 K08 K42 K49 S01
Ford Fiesta GFJ F108,/1 bzw. F109,/1 bzw. G007	37-96	195/45R15		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 F01 K41 K44 K49 K50 X33 S01
Ford Orion AFD D136 bzw. D199	40-77	185/55R15	M14	A02 A04 A05
	40-77	195/50R15		A06 A08 A09 A12 A14 A20 B02 K08 K11 K41 K42 K49 L02 S02
Ford Orion AFF E086, /1 bzw. E087, /1	40-77	185/55R15	M14	A02 A04 A05
	40-77	195/50R15		A06 A08 A09 A12 A14 A20 A21 B02 K07 K08 K11 K41 K42 L02 S02
Ford Street-KA RL2 e9*2001/116*0047*..	70	195/50R15	K02 K07 K08 K25 L01 M+S	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 B02 Cbo S01

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispieldatenkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

Nummer 55-010500-A23-VTGA01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ B2 715
Hersteller Brock GmbH



A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A20 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, deren Ventilkörper weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder Tire and Rim entsprechen zulässig. (z. B. Typ Record P/7712.1 D18 L42, Schlüsselweite SW12, Unterlegscheibendurchmesser D = 14 mm, Firma Jania in 50226 Frechen).

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

F01 Die Sonderräder sind nur zulässig an Fahrzeugen mit Stabilisator an Achse 1.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K03 An Achse 1 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausauschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K25 Durch Nacharbeit der Kunststoffinnenkotflügel an der Vorderachse im Bereich der Spritzwand bzw. Motorschutz ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen..

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 55-010500-A23-VTGA01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ B2 715
 Hersteller Brock GmbH

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

L01 Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

M14 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.	Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.
Dunlop	alle	WinterSport M2
Bridgestone	alle	---
Pirelli	P5000, P6000	---
Semperit	M700	M728
Uniroyal	Rallye 440, 540	MS*plus 3 bzw. 44
Yokohama	A510	---
Michelin	MXV2, MXV3A, XGTV	---
Continental	alle	alle
Goodyear	Eagle F1, Ventura, NCT3, Vector	Eagle GW, Ultra Grip 5,-6

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 185/55R15 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 7 J x 15 H2 montierbar sind.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

X33 Durch den Einbau des Bausatzes "Lenkeinschlagbegrenzung" (zweischalige Distanzbuchsen) nach Ford Bestell-Nr. 905 9757 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Nummer 55-010500-A23-VTGA01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ B2 715
Hersteller Brock GmbH



Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Oktober 1999.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 3.März 2003




Bohlander

00048254.DOC